ENTWURF, NICHT FERTIG KORRIGIERT

Arthur Schnitzler an Felix Salten, [2. 5. 1894?]

Lieber Salten,

BAHR hat uns abgeschrieben, also sind wahrscheinlich wir zwei allein. Bitte holen Sie mich also entweder ^früh^ um ¾ 9 von Hause ab – oder sorgen Sie dafür, dass eine Absage bereits um ½ 8 Morgens bei mir ist, was ich übrigens nicht hoffe. Herzliche Grüße

Arthur.

- Wienbibliothek im Rathaus, ZPH 1681, 2.1.516.
 Brief, 1 Blatt, 2 Seiten, 263 Zeichen (Briefpapier mit Trauerrand)
 Handschrift: Bleistift, deutsche Kurrent
 Ordnung: mit Bleistift von unbekannter Hand nummeriert: »31«
- 2 abgeschrieben] Schnitzler dürfte sich auf dieses Korrespondenzstück bezogen haben: Hermann Bahr an Arthur Schnitzler, 2. 5. 1894. Dadurch wird die Datierung des vorliegenden Korrespondenzstücks möglich. Am 3. 5. 1894 machten Salten und Schnitzler einen gemeinsamen Ausflug nach Mödling, Gießhübl und Rodaun.
- 3 34 9 | 8 Uhr 45

Erwähnte Entitäten

Personen: Hermann Bahr, Felix Salten

Orte: Gießhübl, Mödling, Rodaun, Wien

QUELLE: Arthur Schnitzler an Felix Salten, [2. 5. 1894?]. Herausgegeben von Martin Anton Müller und Laura Untner. In: Arthur Schnitzler: Briefwechsel mit Autorinnen und Autoren. Digitale Edition, https://schnitzler-briefe.acdh.oeaw.ac.at/L03040.html (Stand 17. September 2024)